

Der Skiakrobatik-Trick

Autor(en): **Moser, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

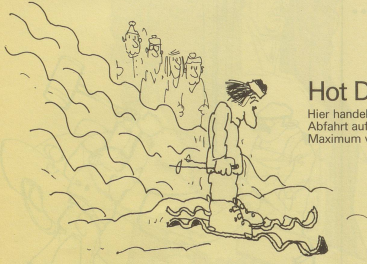
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der SKI-KROBYTI-TIC

Im bündnerischen Laax werden die Weltmeisterschaften in der Skiakrobatik ausgetragen. Hans Moser war für uns im voraus dabei und gibt nichteingeweihten Lesern einen Einblick in diese faszinierende Sportart, die sich gliedert in die technischen Sparten Hot Dog, Ballett und Springen.

Die Disziplinen



Hot Dog

Hier handelt es sich um eine freie Abfahrt auf sehr steiler Piste mit einem Maximum von Buckeln.



Springen

Wobei es nicht auf die Weite ankommt, sondern auf die Vielfalt der Kunstflugfiguren, die allesamt der Aviatik entlehnt sind.



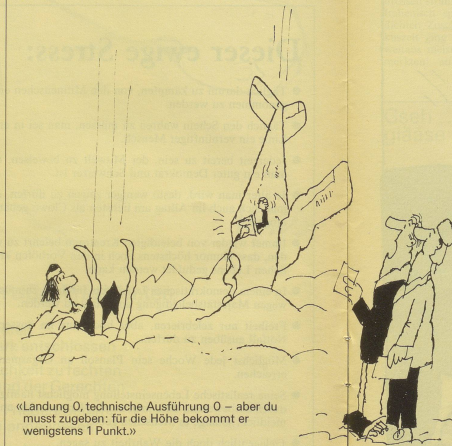
Ballett

Eine möglichst verblüffende Folge von gymnastischen und akrobatischen Uebungsteilen, die ebenso rhythmisch wie harmonisch nach einer vom Wettkämpfer selbst gewählten Musik geskizant werden.

Bewertung



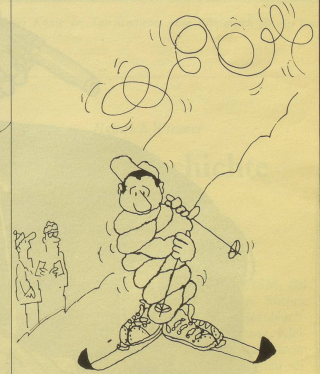
Das Maximum für einen Sprung sind 6 Punkte.



«Landung 0, technische Ausführung 0 – aber du musst zugeben: für die Höhe bekommt er wenigstens 1 Punkt.»



«Dass du dem im Ballett für «allgemeinen Eindruck» noch 1 Punkt gibst, halte ich für übertrieben!»



«Da würde ich sagen: Punktemaximum für «Schwierigkeitsgrad» und 0 für «Ausführung!»